



Fragen & Antworten zu Seelengesprächen

Fragen und Antworten zu den Seelengesprächen und insbesondere zum Infowebinar:

"Seelengespräche mit dem eigenen Tier lernen" findest Du hier.

Bleibt eine Frage unbeantwortet? Dann schau einmal auf meiner Seite "Seelengespräche - Tierkommunikation" mit dem fokussierten Video ([hier der Link](#)).

Die Fragen sind nicht sortiert, sondern entsprechen der Häufigkeit, die mich im Sinne der Fragestellung erreicht hat. Vielleicht findest Du DEINE ja auch schon hier wieder:

Wenn Tiere wie Menschen sprechen könnten, würden sie dann auch lügen?

Ich habe die Frage entsprechend der Idee, dass Tiere sprechen könnten, umformuliert.

Denn davon können wir bei der Fragestellung ausgehen...

Meine (vielleicht überraschende) Antwort ist ein klares: Ja. Auch sie sind nicht frei von Schwindel, Täuschung und Lügen.

Aber sie tun es aus anderen Hintergründen. Tiere täuschen ihre Umwelt. Um ihr Leben zu sichern, um Beute zu machen oder nicht als solche erkannt zu werden. Sie "schwindeln", was ihre Gesundheit betrifft oder wenn sie ihren ganz besonderen Blick auflegen, um nicht entlarvt zu werden.

Ein Tier, das sicher weiß, dass es Krank ist und deshalb als "Beute" dienen würde, versucht seine Leiden zu verbergen. Pferde tun dies so geschickt, dass erst Überwachungskameras beweisen konnten, wie schlecht es ihnen ging, als sie allein waren.

Ein Tier, das nicht zum Tierarzt möchte, wird auch versuchen, dem zu entgehen, indem es so tut, als geht es ihm gut.

Andererseits können wir auch das Schauspiel von Leid sehen, nur, damit sie ihr gewünschtes Trostleckerli oder eine gewünschte Streicheleinheit (Aufmerksamkeit für die Seele) erhalten möchten. Tiere sind wie wir. Nur nicht aus "Böswilligkeit" falsch...

Wieso sagst Du "Tiere haben immer recht" obwohl sie wissen, was eigentlich richtig ist?

Bei dieser Frage, die mir immer wieder gestellt wird, müssen wir selbst erst einmal erkennen, was wahrhaftig "richtig" (gut, gewünscht) und "falsch" (schlecht, unerwünscht) ist und aus welchem Hintergrund wir (!) diese Bewertungen tun.

Die Natur bewertet nicht wie wir Menschen. Es regnet oder nicht. Es ist nicht "gut", wenn es nicht regnet. Es könnte sogar schlecht sein... Nichts ist "falsch" daran, wenn die Wolken entsprechend der Einflüsse ihre Feuchtigkeit als Regen oder Schnee zur Erde schicken oder dem Himmel entgegen verdunsten...

"Richtig und Falsch" ist eine Bewertung, die nur menschlich und orts- und zeitabhängig ist.

Tiere haben aus Sicht des Tieres recht. Nicht zwangsläufig auch im Sinne des Menschen.

Ein Tier reagiert über alle Einflüsse, die das Tier wahrnehmen kann. Schon weil wir weniger ausgeprägte Sinne als Hund, Katze, Maus oder Pferde haben, sind wir nicht befugt, zu entscheiden was "recht" ist.

Das Verhältnis und Dein Verhalten werden sich ändern, wenn Du nur das verstehen kannst...

Aus Sicht des Tieres im Wunsch Dir zu gefallen und gleichzeitig das eigene Überleben zu sichern.





Fragen & Antworten zu Seelengesprächen

Woran erkenne ich, ob es mein Denken oder die Botschaft des Tieres ist?

Insbesondere die Menschen, die ihr Tier tiefergehend wahrnehmen wollen, als nur oberflächlich, stehen immer wieder vor diesem Problem. Es gibt leider auch von mir keine einfache Antwort dazu. Es ist abhängig von unzähligen Variablen und Möglichkeiten... (siehe auch: Lügen Tiere?)

Ganz pauschal kann ich nur sagen, dass die Botschaft eines Tieres spontan, unerwartet und unglaublich erfolgen kann.

Die "Intuition" der Feinfühligkeit einer Botschaft erfolgt vor den eigentlichen Denkprozessen des Menschen. Beim eigenen Tier sind wir oft "zu nah" am Geschehen und dem Wissen dran, dass dies eine besondere Herausforderung darstellt. Zusätzlich sind die meisten von uns zu sehr im Denken und Grübeln geübt, als im Fühlen und Wahrnehmen.

Zusätzlich muss gleichzeitig die Interpretation der Botschaft erfolgen und beides in Zusammenhang geübt werden.

Vieles ist einfacher zu erkennen, wenn ein außenstehendes Medium (Überbringer einer Nachricht / Botschaft) übermittelt. Trotzdem sollten wir zur Liebe und Fürsorge für unser Tier, uns selbst üben, die Botschaften zu erkennen und darauf bestmöglich einzugehen. Dies ist erlernbar und kann im alltäglichen "gemeinsam SEIN" eine unbezahlbare Hilfe sein...

Wie kannst Du mit verstorbenen Seelen in Kontakt treten?

Wenn wir uns von der Vorstellung lösen können, dass für die Kontaktaufnahme bestimmte Sinnesorgane notwendig sind, ist das körperliche irdische Leben keine Bedingung mehr.

Die Seele ist für mich das überirdische SEIN aller Existenzen und Lebensformen.

Die Seele nutzt den Körper, um irdisches Leben möglich zu machen. Wenn das irdische erLeben nicht mehr möglich ist, existiert die Seele noch immer.

Ich habe gelernt, das Vertrauen im SEIN zu finden - unabhängig der Art und Weise von Existenz. Auch eine verstorbene Seele sendet Signale aus. Anders, als eine lebende. Aber beide können Botschaften für uns senden - vorausgesetzt, wir sind auf "Empfang" eingestellt. Notwendig dafür: wir akzeptieren die universellen Naturgesetze der Ewigkeit - trotz der Vergänglichkeit aller Momente

Wieso ist ein Tier von mir ein "ProblemTier", wenn ich nichts anders mache, als bei den anderen?

Nicht jedes Tier hat Aufgaben für seinen Menschen. Manche wollen auch nur "einfach gefallen" und passen sich allen Bedingungen einfach an. Andere kommen aus ganz bestimmten Notwendigkeiten in unser Leben. Insbesondere die Tiere, die nicht einfach zu Händeln sind oder ihr Verhalten "plötzlich" ändern, haben eine Lernaufgabe für ihre Menschen im Gepäck.

Verstehen wir, dass Tiere, bedingt durch ihre Art, mehr wahrnehmen als wir und gleichzeitig unsere Gefühle und Gedanken "spüren und lesen" können, wird auch klar, weshalb manche Tiere anders in unserem Kontakt reagieren, als andere. Die eigene Vergangenheit des Tieres (auch die der vorherigen Leben!) kann damit in Zusammenhang stehen.

Aber auch die Einflüsse, die in uns selbst Sorgen, Ängste, Wut oder Hilflosigkeit hervorrufen, zeigen manche Tiere ganz besonders, als Spiegelbild. Sie sind die Lehrer für uns, um noch mehr wahrnehmen und uns selbst weiterentwickeln zu können.

Sie dienen uns auf andere Weise "mehr", als dass es die "einfachen" Tiere tun. Vertraue darauf. Arbeite an Dir und trainiere nicht nur Dein Tier. Erkenne die Ursache in einem Seelengespräch.





Fragen & Antworten zu SeelenGesprächen

Du sagst "jeder hat die Fähigkeit" und es ist "keine besondere Gabe notwendig". Doch warum funktioniert es bei mir nicht, mit meinem Tier zu sprechen?

Die Frage lässt sich leider auch nicht pauschal beantworten. Außer, dass ich davon überzeugt bin, dass auch ich keine besondere Fähigkeit habe, um mit Tieren auf so eindrucksvolle und tiefgehende Ebene in Kontakt zu sein.

Fragst Du einen Menschen der Naturvölker, würde der fragen, wieso man Seelengespräche (Tierkommunikation) lernen muss. Das ist doch ganz natürlich...

Seit Urzeiten haben sich Menschen und Tiere verstanden. Je mehr das natürliche und spirituelle Bewusstsein geschult wurde, umso leichter fiel es den Menschen, den Kontakt auch über große Entfernungen zu spüren und z.B. auch Wanderrouten und Ankunftszeiten der Tiere vorherzusagen.

Nur, weil wir den Zugang zu uns selbst und anderen (insbesondere artfremden) Wesen verloren haben und uns immer mehr an wissenschaftlichen Beweisen und der Bequemlichkeit durch Technik orientieren, bedeutet es nicht, dass nicht jede/r von uns diese Fähigkeit mehr oder weniger in sich trägt. Es bedeutet nur, dass wir uns wie Fahrradfahren darin üben müssen, dies für uns möglich zu machen.

Ich sehe bzw. spüre das Innere und die tiefere Seele von Mensch und Tier. Deshalb fällt es mir schwer, mich dem Leid und allen Sorgen und Nöten der zivilisierten Welt anzupassen. Anderen fällt dies leichter. Sie tun sich dann eben schwerer mit den Seelengesprächen...

Wann hast Du erkannt, dass Du diese Gabe hast?

Für mich ist es keine besondere Gabe (siehe oben). ABER ich habe schon früh gespürt, dass ich anders fühle, denke und bin, als viele meiner Mitmenschen. Das Wissen darum habe ich lange im Unterbewusstsein verborgen gehalten und mich in der Anpassung geübt.

Dabei war ich nie angepasst und wusste in der Tiefe meiner Seele, dass ein besonderer Weg auf mich wartet und ich diesen gehen "muss". Durch viele Täler und über viele Gipfel bin ich gekommen. Eine Aus- und Fortbildung nach der anderen machte es möglich und führte mich zu meiner Herzensmission. Die Erfahrungen in der Zeit halfen mir dabei, nicht nur aus theoretischem Wissen, sondern auch durch die praktische Selbsterfahrung mehr verstehen und noch tiefer gehen zu können...

Das Wunder der Seelengespräche und die Erkenntnis der "alles fügt sich" kamen nach und nach. Das Pferd Luna hat sich kurz vor ihrem Tod, der eine unerwünschte Erlösung für sie war, bei mir "gemeldet". Bis dahin habe ich selbst alle, die mit Tieren kommunizieren können, für "Hochsensibel" oder "Scharlatane" eingestuft. Durch diese Erfahrung, die aus dem Unwissen kam, weiß ich heute (nach Jahren der Praxis) umso mehr und darf nicht nur mehr Menschen helfen, sondern auch den Tieren.

DAS ist das Geschenk meiner Reise und erfüllt mich mit unendlicher Dankbarkeit: die **PRAXIS der energetischen Heilkunst für Mensch und Tier** nicht nur möglich zu machen, sondern auch Menschen darin zu schulen, sich selbst mehr vertrauen zu dürfen. **Für ein Leben ohne Limit.**

Deine Tina

